

akzent
theater
1040 theresianumgasse 18

Spielplan

Klaus Hoffmann
W. Bachofner/T. Brauer
Akkordeonfestival
Fleischhacker/Tartarotti
Wolfgang Böck
Cavewoman
Fifi Pissecker
Die besseren Wälder

Februar 2013





Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn im Februar die Faschings- in die Fastenzeit übergeht, so möchte ich Ihnen dennoch ein üppiges unterhaltsames Programm anbieten. **Gabriela Benesch** als „männerverstehende“ **Cavewoman**, **Guido Tartarotti & Gerald Fleischhacker** mit ihrem neuen Monatsrückblick, **Fifi Pissecker** als Stripper in tiefer Middlebenkskrise, **Ludwig W. Müller** mit humorvollem Zugang zum Thema Migration, **Joesi Prokopetz** mit wahren Geschichten und Black-outs aus seinem Leben und **Alexander Georg** mit einem Aufklärungsabend für Heteros über Schwule: sie alle sind Garanten für humorvolle Stunden. In Deutschland ein Star, tritt der Berliner Chansonnier **Klaus Hoffmann** – sein Jacques Brel Programm verhalf ihm zu internationaler Berühmtheit –, wieder einmal in

Wien auf. Ein weiteres musikalisches Gustostückerl – nicht nur für Fans des italienischen Filmemachers Federico Fellini – wird das Konzert der **Österreichischen Salonisten**, die die Musik von **Nino Rota** interpretieren, garniert mit Texten von u. a. Umberto Eco und Dario Fo. Für letztere wird **Wolfgang Böck**, „Ehrenkieberer“ und Serienstar Trautmann, wieder in die Rolle des Kommissars schlüpfen. Wer **Timna Brauer** und „Schnell ermittelt“ Star **Wolf Bachofner**, begleitet von **Bela Koreny** als geniale Interpreten der Lieder von Gerhard Bronner und Georg Kreisler versäumt hat, bekommt noch eine Chance. Endlich wieder in Wien, drei Akkordeonisten aus Polen: das **Motion Trio** bestreitet das erste Konzert im Rahmen des Akkordeonfestivals. Auf der Suche nach den besseren Wäldern begibt sich unser jugendliches Publikum mit dem prämierten Stück von **Martin Baltscheit**, die kleineren sehnen sich nach dem schönen Land Panama (nach **Janosch**) und nehmen sicher die ganze Familie auf die Reise mit. Die sollte sich auch die Wien-Premiere der magischen Show des Illusionskünstlers **Sven Alexiuss** nicht entgehen lassen.

Auf ein Wiedersehen freut sich
Ihr Wolfgang Sturm

Am Montag, **25.2.2013** ist die **Tageskassa** wegen Betriebsausflugs **geschlossen**.

Coverfoto: Kindermusical „Lilly und der Regenbogen“, Verein Rabauki, November 2012

Österreich-Premiere:
Als wenn es gar nichts wär
Klaus Hoffmann

Ein Barhocker. Ein Flügel. Ein Pianist. Eine Gitarre und ein Erzähler. Der „Grandseigneur des deutschen Chansons“ Klaus Hoffmann singt seine schönsten Lieder aus vier Jahrzehnten und erzählt Geschichten aus seinem Berlin. Die Geschichten seiner Autobiographie mit dem Titel „Als wenn es gar nichts wär“ bestimmen dabei den Erzählfluss. Was der Schauspieler einst begann, trägt der Sänger und Autor in zwei Stunden in verdichteter Weise vor. Dabei besinnt sich Hoffmann auf seine Wurzeln, sowohl was die Thematik angeht als auch das musikalische Zusammenspiel: Gesang, Gitarre und Flügel als Fortsetzung einer minimalistischen Chanson-Tradition. Der Sänger präsentiert sich persönlicher denn je, mit seinem Freund und Duo-Partner Hawo Bleich. Klaus Hoffmann - ganz nah am Publikum und ganz er selbst. Natürlich werden die alten Titel nicht fehlen. Natürlich auch nicht die Lieder von Jacques Brel, mit denen Hoffmann vor 15 Jahren das One Man Musical „Brel - die letzte Vorstellung“ am Berliner Schiller Theater herausbrachte und dafür den Fernsehpreis die Goldene Europa erntete. Gespannt kann der aufmerksame Zuhörer beobachten, dass Hoffmann reifer geworden ist, doch er bleibt das große Kind. Mit allen komisch-bissigen Miniaturen, die Hoffmanns Charme ausmachen. „Als wenn es gar nichts wär“.

Am Flügel: **Hawo Bleich**

21.2.2013 19:30 Uhr € **32,-/28,-/26,-/20,-**





Der g'schupfte Ferdl geht Tauben vergiften im Park

Ein Konzert zum 90. Geburtstag von **Georg Kreisler** und **Gerhard Bronner**

Mit **Timna Brauer**, **Wolf Bachofner** und **Bela Koreny**

Eine Hommage an zwei der genialsten Liedermacher, die Freunde waren, zu Feinden wurden und nach ihrem Tod auf der Bühne wieder vereint werden. Der eine Wiener, Gerhard Bronner, war ein Reflektierender des Tagesgeschehens, der Menschen unverfälscht, mit und durch Humor, beschrieb und entlarvte. Der die Dummheit und Unbekümmertheit, der Wiener hasste, aber, oder deswegen zu seinem Lebenswerk gemacht hat. Der Wien trotzdem liebte und die Stadt wieder zu seiner Heimatstadt gemacht hatte. Der andere Wiener, Georg Kreisler, war Philosoph, der Stellung bezog, der litt, ein politischer Mensch war, der sich selber auch zum Thema machte. Der den Menschen nicht vergeben konnte, der sein Jude-sein bekannte, der ein ewig Flüchtender war und sich nie veröhnte. Doch eine Gemeinsamkeit konnten sie nie ablegen: Wien. Das Gegensätzliche der beiden Giganten ist das Spannungsfeld des Abends. Der eine, der die „Anderen“ beschreibt – der Andere, der sich selbst beschreibt. Ein Lied folgt auf das andere und gibt ein Jahrhundert wieder, aus der Sicht von zwei Juden, die gegensätzlicher nicht sein könnten. Die Wiener Sängerin Timna Brauer singt Lieder von Kreisler (u.a. „Der Musikkritiker“, „Taubenvergiften im Park“ und „Ich sitz schon lang im Kabarett und singe Lieder“). Der Wiener Schauspieler Wolf Bachofner, der durch seine Rolle als Kriminalkommissar Peter Höllerer in der Serie „Kommissar Rex“ bekannt wurde und zur Zeit in der Krimiserie „Schnell ermittelt“ mitspielt, singt Bronner (u.a. „Der g'schupfte Ferdl“, „I werd narrisch“ und „Es herbstlt“). Begleitet werden sie von dem Wiener Pianisten Bela Koreny.

Buch und Regie: **Bela Koreny**

23.2. | 16.3.2013 19:30 Uhr € **28,-/24,-/20,-/16,-**

Der Commissario ermittelt!
mit **Wolfgang Böck** & **Die Österreichischen Salonisten**

Von Juwelen, Leichen und Gespenstern.
Italienische Geschichten, begleitet von den
schönsten Filmmusiken aus Fellinis Werkstatt.

Literatur von den italienischen Schriftstellern
Andrea Camillieri, Luciano De Crescenzo, Umberto Eco,
Italo Calvino, Dario Fo, Gianni Rodari, Ermanno Cavazzoni, u. a.
Musik von Nino Rota im Arrangement von Gerrit Wunder.
Fellini verwendete ausschließlich Musik von Nino Rota bis zu
dessen Tod. Rota komponierte aber auch für Regisseure
wie Luchino Visconti, Francis Ford Coppola (Der Pate),
Lina Wertmüller oder Franco Zeffirelli.

Peter Gillmayr Violine
Kathrin Lenzenweger Violine
Judith Bik Violoncello
Roland Wiesinger Kontrabass
Josef Peppone Ortner Klarinette, Saxophon
Wieland Nordmeyer Klavier

Wien-Premiere **28.2.2013** 19:30 Uhr € **32,-/28,-/24,-/20,-**



Magic Experience mit Sven Alexiuss



Eine atemberaubende Reise ohne Grenzen durch die Welt der Magie

Der Illusionskünstler Sven Alexiuss ist seit seinem fulminanten Showprogramm „Die Nacht der Zauberkunst“ in ganz Österreich bekannt. Nun präsentiert der Ausnahmekünstler seine neue Show der Illusionen – »Magic Experience«. Darin verwandelt Sven Alexiuss seine Erfahrungen in eine Geschichte. Er erzählt aus seinem Leben und von seinen Reisen. Spektakuläre Illusionen und unglaubliche Zauberkunststücke machen diese Show zu einem unvergesslichen Erlebnis. Es ist ein Abend voller Leidenschaft und Feuer, aber auch reich an Dramatik.

Die atemberaubende Reise ohne Grenzen durch die Welt der Magie beginnt am Flughafen, führt dann in ferne Länder und verspricht zahlreiche Abenteuer. Im Finale hält der Magier noch eine Überraschung bereit.

Wien-Premiere **16.2.2013** 19:30 Uhr € **34,-/29,-/24,-/19,-**





Letzte Worte

Guido Tartarotti & Gerald Fleischhacker

Schlagzeilen mit Schlagseite

Jeden letzten Dienstag im Monat blicken die Kabarettisten Guido Tartarotti und Gerald Fleischhacker gemeinsam auf die Skurrilitäten und Ereignisse des vergangenen Monats zurück. Das Theater Akzent wird zum Hort satirischer Analysen, skurrilen Humors und nicht immer politisch korrekter Ansichten über die Unzulänglichkeiten unseres Alltags. Egal ob aus Gesellschaft, Kultur, Sport oder Politik - die beiden ironischen Beobachter Tartarotti & Fleischhacker versuchen an diesem Abend gemeinsam mit dem Publikum ein wenig gescheiter zu werden und Dinge zu verstehen, die auf den ersten Blick einfach nicht logisch erscheinen mögen: Warum sind die Kärntner so wie sie sind, warum muss man fürs Rauchen noch kein Parkpickerl kaufen oder warum ist das Tier der bessere Mensch? Nach dem großen Erfolg ihres Jahresrückblickes mit ausverkauften Vorstellungen in Salzburg, St.Pölten und Wien gibt es das Duo Tartarotti/Fleischhacker nun monatlich on Stage.



KURIER

26.2. | 26.3. | 30.4. | 28.5.2013 19:30 Uhr

€ 25,-/22,-/19,-/16,-



Gabriela Benesch ist Cavewoman

Der Theater Comedy Klassiker von Emma Peirson kommt nach Wien. In dieser fulminanten Solo-Show rechnet Gabriela Benesch mit den selbsternannten „Herren der Schöpfung“ ab. Mal mit der groben Steinzeitkeule, mal mit den spitzen, perfekt gepflegten Fingernägeln einer modernen Höhlenfrau - treffsicher und urkomisch! Denn eigentlich haben wir es ja schon immer gewusst: Wenn Männer so gute Liebhaber wären, wie sie denken, hätten Frauen gar keine Zeit, sich die Haare zu machen ... Und wer glaubt, Frauen haben einen Kontrolltick, nur weil sie ab und zu das Verhalten ihres Mannes überprüfen, liegt völlig falsch! Frauen kontrollieren nicht! Sie geben nur den Rahmen vor, in dem Männer alles tun dürfen ... was Frau will! Ach, und übrigens, die Fahrt zur Wohnung der Geliebten gehört noch nicht zum Vorspiel ... Und falls Sie immer noch glauben, Adam sei der erste Mensch im Paradies gewesen und Eva aus seiner Rippe entsprungen, kennen Sie nur die alte Version! Freuen Sie sich auf einen hinreißend-komischen und vergnüglichen Abend mit einem Blick auf das Zusammenleben zweier unterschiedlicher Wesen, die sich einen Planeten, eine Stadt, eine Wohnung, und das Schlimmste, ein Badezimmer teilen müssen! Unser Tipp: nehmen Sie Ihren Mann mit!

Regie: **Erich Furrer** - Regisseur, Autor, Schauspieler & Kabarettist, ein vielseitig schaffender Theatermann aus der Schweiz mit Wiener Wurzeln.

14.2. | 2.3.2013 19:30 Uhr € **26,-/23,-/20,-/17,-**



Supernackt – Ausziehen bis zur Seele

Das neue Kabarettprogramm von und mit **Wolfgang Fifi Pissecker**

Mit »Ich kenn' Sie! Wer sind Sie? – Erlebnisse vom Jakobsweg«, begeisterte Wolfgang Fifi Pissecker, Gründungsmitglied der legendären Kabarettgruppe „Die Hektiker“, über 30.000 Besucher! Sein zweites Soloprogramm „Supernackt“ geht mit viel Herz, Hirn und Humor bis unter die Haut. Seit über einem Jahr besuchte er Fitnesscenter, nahm Tanzunterricht und begab sich auf Recherche zu Plätzen, die er zuvor noch nie gesehen hatte, ja nicht einmal wusste, dass es sie überhaupt gibt. Wolfgang Fifi Pissecker schlüpft in die Rolle von Mike Lechner, einem Stripper, der tief in der Midlife-Crisis steckt. Mike Lechner verkörperte den Traum aller Frauen. Ein Popstar der Hormone. Die perfekt gestählte Projektionsfläche weiblicher Sehnsüchte. Ein Leben voller Geld, Glanz, Sex und Exzessen. Party ohne Ende! Ein Mann mit üppiger Vergangenheit, mickriger Gegenwart und – Angst vor der Zukunft. Denn „über Nacht“ wurde Mike plötzlich Mitte Vierzig und nichts ist mehr so, wie es einmal war. Übrig geblieben sind seine Träume, doch die sind auch nicht mehr die Jüngsten. Was tun, wenn das Heute nicht mehr zum Gestern passt? Und das Gestern einfach schon zu lange her ist? Wolfgang Fifi Pissecker überzeugt mit einem gekonnten Angriff auf Lach- und Seelenmuskeln und gönnt seinen Zusehern einen gelungenen Ausflug in eine Welt voller Vorurteile und Klischees, Verständnis und Missverständnis, Vertrauen und Verzweiflung in der sich plötzlich die Frage aufdrängt: Und wie viel Stripper steckt eigentlich in Ihrer Seele?

20.2.2013 19:30 Uhr € **25,-/22,-/19,-/16,-**



1.	FR 19:30	Fiesta Flamenca der Academia Flamenca Wien Ein bunter Streifzug durch die Welt des Flamenco	
2.	SA 19:30	Okon Joruri und Kyogen Sakai City Opera & Pons Artis Kunstverein	
3.	SO 16:00	Okon Joruri Sakai City Opera & Pons Artis Kunstverein	
3.	SO 19:30	Okon Joruri und Kyogen Sakai City Opera & Pons Artis Kunstverein	
8.	FR 20:00	The Dark Side of the Crown von Bellydance Evolution	
11.	MO 19:30	Herr Müller und die Dönermonarchie Ludwig Wolfgang Müller	Studio im Akzent
12.	DI 19:30	Herr Müller und die Dönermonarchie Ludwig Wolfgang Müller	Studio im Akzent
13.	MI 19:30	Schwul, aber nett! Alexander Georg	Studio im Akzent
14.	DO 19:30	Cavewoman mit Gabriela Benesch	
15.	FR 19:00	Die besseren Wälder tierisch komisch kriminell	
16.	SA 19:30	Wien-Premiere Magic Experience mit Sven Alexiuss	
18.	MO 20:00	So weit. So komisch. Joesei Prokopetz	Studio im Akzent
19.	DI 09:00	Next Liberty Jugendtheater Oh, wie schön ist Panama	
19.	DI 10:45	Next Liberty Jugendtheater Oh, wie schön ist Panama	
19.	DI 20:00	Wolfgang Hübsch liest Der Wetterfleck von Thomas Bernhard	Studio im Akzent
20.	MI 09:00	Next Liberty Jugendtheater Oh, wie schön ist Panama	
20.	MI 10:45	Next Liberty Jugendtheater Oh, wie schön ist Panama	
20.	MI 19:30	Supernackt – Ausziehen bis zur Seele Das neue Programm von Wolfgang Fifi Pissecker	
21.	DO 09:00	Next Liberty Jugendtheater Oh, wie schön ist Panama	
21.	DO 10:45	Next Liberty Jugendtheater Oh, wie schön ist Panama	
21.	DO 19:30	Österreich-Premiere Als wenn es gar nichts wär Klaus Hoffmann	
22.	FR 09:00	Next Liberty Jugendtheater Oh, wie schön ist Panama	
22.	FR 10:45	Next Liberty Jugendtheater Oh, wie schön ist Panama	

22.	FR 19:30	Benefiz-Gala zugunsten der Erdbebenopfer in Iran-Aserbaidschan
23.	SA 14:30	Next Liberty Jugendtheater Oh, wie schön ist Panama
23.	SA 16:15	Next Liberty Jugendtheater Oh, wie schön ist Panama
23.	SA 19:30	Der g'schupfte Ferdl geht Tauben vergiften im Park Timna Brauer, Wolf Bachofner und Bela Koreny
26.	DI 09:00	Next Liberty Jugendtheater Oh, wie schön ist Panama
26.	DI 10:45	Next Liberty Jugendtheater Oh, wie schön ist Panama
26.	DI 19:30	Letzte Worte Guido Tartarotti & Gerald Fleischhacker
27.	MI 09:00	Next Liberty Jugendtheater Oh, wie schön ist Panama
27.	MI 10:45	Next Liberty Jugendtheater Oh, wie schön ist Panama
27.	MI 20:00	Motion Trio (PL) Konzert Akkordeon Festival
28.	DO 09:00	Next Liberty Jugendtheater Oh, wie schön ist Panama
28.	DO 10:45	Next Liberty Jugendtheater Oh, wie schön ist Panama
28.	DO 19:30	Wien-Premiere Der Commissario ermittelt! Wolfgang Böck & Die Österreichischen Salonisten

Tim Fischer kommt wieder nach Wien



Das war gut!

Tim Fischer singt

Georg Kreisler-Chansons

6.3.2013 19:30 Uhr

€ 32,-/28,-/24,-/20,-



Spielplan auch auf www.akzent.at und ...



Vorschau März/April 2013



Schön ist so ein Ringelspiel
mit **Andrea Eckert,**
Cornelius Obonya & Bela Koreny
13.3. | 19.4.2013 19:30 Uhr
€ 28,-/24,-/20,-/16,-

Erwin Steinhauer – FEIER.ABEND
Steinhauer & Seine Lieben –
Lieblings Lieder
8. | 9.3.2013 19:30 Uhr
€ 32,-/28,-/24,-/20,-

weida foan
mit **Ernst Molden, Willi Resetarits,**
Walther Soyka, Hannes Wirth
& **Ingrid Lang**
9.4.2013 19:30 Uhr € 26,-/23,-/20,-/17,-



The Elvis Presley Story
mit **Andy Lee Lang**
& Band & Singers
24. | 25.4.2013 19:30 Uhr
€ 42,-/35,-/28,-/21,-



Alles wird gut!
Stefanie Werger
14.3.2013
19:30 Uhr
€ 43,-/37,-/31,-/25,-

Wien-Premiere:
Lieder eines armen
Mädchens
mit **Nina Proll**
& **Trio de Salón**
18.4.2013 19:30 Uhr
€ 28,-/24,-/20,-/16,-

14. Akkordeonfestival

Motion Trio (PL)

Das Motion Trio wurde 1996 vom polnischen Musiker und Komponisten Janusz Wojtarowicz gegründet und gehört heute zu den wichtigsten und künstlerisch aufregendsten Protagonisten der globalen Akkordeonmusik.

Die drei Tonkünstler sehen sich von Heavy Metal, Jazz und zeitgenössischer Musik gleichermaßen fasziniert und inspiriert. Sie fühlen sich wohl als Straßenmusiker aber auch in den Konzertsälen von London, Paris oder Warschau. Zuletzt veröffentlichte das Motion Trio die CD „Mussorgsky. Prokofiev. Shostakovich. Khachaturian“ mit erstaunlichen, wunderschönen akustischen Akkordeon-Klängen.

Nicht umsonst ließ sie Joe Zawinul wissen: „Your music is amazing“.



Janusz Wojtarowicz Akkordeon
Paweł Baranek Akkordeon
Marcin Gałżyn Akkordeon

27.2.2013 20:00 Uhr € **23,-** Vorverkauf | **25,-** Abendkassa*



Die besseren Wälder

– tierisch komisch kriminell

von **Martin Baltscheit**

Eine packende Geschichte mit viel Witz über Liebe, Mord, Freundschaft und die leidige Frage, wer man ist.

Das eigene Ich, was ist das eigentlich?

So werden wie die Eltern?

Nein, bitte nicht.

Wer will sein wie alle?

Eine Produktion des **Theater Akzent**

in Zusammenarbeit mit **Ensemble ImP:arT**

und **Schauspielschule Krauss**

Österreichische Erstaufführung

Inszenierung und Spiel: **Michaela Obertscheider**

Stefan Lasko | Viktoria Hillisch | Philip Wacker

Martin Bergmann | Katrin Gross | Daniel Karanitsch

Teresa Guggenberger

ausgezeichnet mit dem
Deutschen Jugendtheaterpreis 2010

Begründung der Jury
des Deutschen Jugendtheaterpreises:

„Es schneit. Vater, Mutter und Kind hetzen durch den Wald: 'Wir laufen nicht davon, wir gehen in die besseren Wälder'. Schüsse fallen. Beide Eltern werden niedergestreckt, das Kind zieht weiter voller Hoffnung auf ein besseres Leben. Mit diesem Stück gibt Baltscheit einen wichtigen Impuls für jeden Heranwachsenden. Mit grafischer Plastizität und dramatischem Gespür hat Baltscheit eine Entwicklungsgeschichte mit vielschichtigen Deutungsmöglichkeiten geschrieben. Gekonnt kleidet der Autor Fragen nach dem 'wir hier drinnen, ihr da draußen' in eine Tierparabel und würzt das Ganze mit seinem scharfen, ernsthaften Humor!“

Vorstellungen auch für Schulgruppen

– nähere Infos unter 01/501 65-3303

Publikumsgespräch nach der Vorstellung

15.2.2013 19:00 Uhr | **5.3.2013** 10:30 & 19:00 Uhr

€ **20,-/18,-/16,-/14,-**



Oh, wie schön ist Panama

Next Liberty Jugendtheater

Der kleine Bär und der kleine Tiger sind die besten Freunde. In ihrem hübschen Häuschen am Fluss ist es gemütlich und sie haben alles, was ihr Herz begehrt: wenn sie Hunger haben, geht der kleine Tiger in den Wald, um Pilze zu suchen und der kleine Bär zum Fluss, um Fische zu angeln. Doch eines Tages hängt eine Kiste am Haken, auf der „Panama“ geschrieben steht. Die Kiste riecht herrlich nach Bananen und scheint aus einer sehr schönen Gegend zu kommen. „Oh, Panama muss ein Land der Träume sein“, denken sich die beiden und beschließen dorthin zu gehen. Mit Unterstützung der Krähe machen sich die beiden Freunde gemeinsam mit der Tigerente auf die Reise und treffen dabei viele verschiedene Tiere.

Nach **Janosch**; Text & Inszenierung: **Maximilian Achatz**

Musik: **Maurizio Nobili & Reinhold Kogler**

19. | 20. | 21. | 22. | 26. | 27. | 28.2.2013 9:00 und 10:45 Uhr € **7,25** *

23.2.2013 14:30 Uhr und 16:15 Uhr

2.3.2013 11:00 | 14:30 | 16:15 Uhr € **17,-/15,-/13,-/11,- Junior Abo 1-5**



So weit. So komisch.

Joesi Prokopetz liest aus seinem Buch

Eine komprimierte Werkschau anlässlich 60 Jahre Joesi Prokopetz mit wahren Geschichten aus einem Leben unter Österreichern, den besten Black-Outs aus seinen Programmen und der einen oder anderen Episode seines Lebens. Aber es ist keine Biografie.

18.2.2013 20:00 Uhr € **19,-** freie Platzwahl

Studio
im
Akzent



Schwul, aber nett! – Alexander Georg

Alexander Georg thematisiert das Leben als schwuler Mann. Er erzählt von sich als vorerst unentschlossenem jungen Mann, von der Aufklärung durch seine Mutter, von Intimrasur, davon, dass Schwule nicht immer lieb und nett sind und vielen anderen Themen, die bei Heteros großes Erstaunen auslösen können.

Gebärdensprachenperformer: **Atilla Gümüssuyu**

13.2.2013 19:30 Uhr € **15,-** freie Platzwahl

Studio
im
Akzent



Herr Müller und die Dönermonarchie Ludwig Wolfgang Müller

Wer Ludwig Müller als äußerst wortwitzigen Entertainer und Vorsitzenden des Vereins des Schüttelreims kennt, wird bei diesem Programm voll auf die Rechnung kommen. Eine Metamorphose vom Bock zum Gärtner, vom Herrn Müller zum bay Müllür - ungefähr so korrekt wie Deutsch am Brunnenmarkt.

11.2. | 12.2. und 1.5.2013 19:30 Uhr € **19,-** freie Platzwahl

Studio
im
Akzent



Wolfgang Hübsch liest »Der Wetterfleck« von **Thomas Bernhard**

Nach der unvergleichlichen und erfolgreichen Lesefassung des „Theatermakers“ bringt er nun ein weiteres Highlight. „Der Wetterfleck“ handelt vom mysteriösen Fund eines ländlichen Kleidungsstücks und der absurden Rückverfolgung bis zu seinem eigentlichen Besitzer. Ein kurios komischer, aber auch berührender Text, großartig vorgetragen.

19.2.2013 20:00 Uhr € **17,-** freie Platzwahl

Studio
im
Akzent



Fiesta Flamenca der **Academia Flamenca Wien**

Ein bunter Streifzug durch die Welt des Flamenco

Ob fröhlich und temperamentvoll, tiefgehend und geheimnisvoll, mit Kastagnetten begleitet oder der raffinierte Tanz in der bata de cola, dem Schleppenkleid, die Studierenden der Academia Flamenca Wien unter der Leitung von Susana La Gitana Rubia bieten mit ihren Tänzen eine abwechslungsreiche und faszinierende „Fiesta Flamenca“ mit einem hochkarätigen Ensemble: Francisco Contreras, „El Nino de Elche“ Gesang; Martin Kelner Gitarre; Nada Majnaric, Piano; Serkan Gürkan, Geige; Maria Petrova, Perkussion.

1.2.2013 19:30 Uhr € **25,-/22,-/20,-/18,-**



The Dark Side of the Crown

von **Bellydance Evolution**

Das erste Bauchtanz-Musical in Wien ist ein böses Märchen, das von Mord, Betrug, von zwielichtigen Gestalten und von der Liebe, die keine Grenzen kennt, handelt. Extravagant und einzigartig ist die Kombination von orientalischen und westlichen Tanzstilen. Bellydance Evolution, 2009 von der berühmten Bauchtänzerin Jillina gegründet, füllt Theatersäle auf der ganzen Welt, in Los Angeles, New York, Washington DC, Seoul - Korea, Bali - Indonesien, Hannover, Budapest und China.

8.2.2013 20:00 Uhr € **39,-/34,-/29,-/24,-**

Okon Joruri und Kyogen

Sakai City Opera & Pons Artis Kunstverein

Erstmals in Wien! Dieses japanische Programm besteht aus drei Teilen:

„Boh-Shibari“ ein Stück des klassischen, traditionellen, komischen Theaters genannt Kyogen. „Boh-Shibari“ spricht in sehr lebhafter Weise über die Kräfte, die ein Mensch braucht und die er benützen muss, um zu erreichen, was er sich im Leben wünscht.

„Tsuzure“ ist ein Zyklus aus authentischen japanischen Liedern. Auf der Bühne werden sie von einer Sängerin dargeboten und begleitet vom traditionellen, eleganten japanischen Tanz Kyo-Mai. „Tsuzure“ wird in verschiedenen Bearbeitungen aufgeführt, diesmal mit einem Ensemble von japanischen Instrumenten und Klavier. Alle Lieder des Zyklus haben ein universelles Thema: den Weg zum Glück und Frieden in der Welt.

„Okon Joruri“ ist eine Märchenoper in einem Akt, komponiert von einem der bekanntesten japanischen Komponisten Hayashi Hikaru (1931 - 2012). Das alte, japanische Märchen erzählt über das ungezähmte Tierleben, die Umwandlung von einem Fuchslein und das Begehren von Menschen. Am Ende werden die Dankbarkeit und die Rücksicht auf andere Menschen gelobt.



2. | 3.2.2013 19:30 Uhr € 20,-/15,-

3.2.2013 16:00 Uhr (nur Okon Joruri) € 10,-

Benefiz-Gala zugunsten der Erdbebenopfer in Iran-Aserbaidschan

22.2.2013 19:30 Uhr € 30,-/25,-/20,-/15,-

TICKETS 01/50165/3306

www.akzent.at

TAGESKASSE 1040 Wien, Argentinierstraße 37, von Mo bis Sa 13.00–18.00 Uhr

Kartenvorverkauf In der Regel für die nächsten zwei Monate. Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Kreditkarte gekauft, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren (außer bei Ermäßigungen!). Auf Wunsch schicken wir die Karten per Nachnahme per Post zu (€ 7,- Versandkosten). Online Kartenverkauf auf **www.akzent.at**. Karten auch bei: ÖGB Kartenstelle (1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1), in jeder Bank Austria und unter 01/24924, Österreich Ticket, ticketonline.at und Wien-Ticket. **Ermäßigungen** gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1-Card (für nicht mit * bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 33 34, ab eine Stunde vor Beginn, keine Kreditkarten, dafür auch Vorverkaufskarten. **Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Taubstummengasse oder Südtirolerplatz), D (Belvedere oder Plösslgasse), 13A. **Tiefgarage** steht ab einer Stunde vor bis eine halbe Stunde nach jeder Veranstaltung nach Maßgabe freier Plätze kostenlos zur Verfügung. (Einfahrt Argentinierstraße hinter dem Theater) Das **Theater Akzent** ist **behindertenfreundlich** gebaut. Rollstuhlplätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **Theater-Akzent-Programm**? Lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unseren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Postanschrift oder tragen Sie sich auf www.akzent.at in den Newsletter ein.

P.b.b. Verlagspostamt 1040 Wien 06Z037004M _____

8. Jahrgang, 58. Ausgabe Februar 2013 _____

Programmänderungen vorbehalten!

Fotos: Sturm: **Xenia Bluhm** | Hoffmann: **Malene Steger** | Benesch: **Lukas Beck** | G'schupfte: **Andrea Peller** | Böck & Salonisten: **W. Nordmeyer** | Lang: **Fechter Management**
Ringelspiel: **Peter Kubelka** | Fischer/Kreiser: **Stefan Malzkorn** | Alexiuss: bei Künstler | Steinhauer: **Nancy Horowitz** | Molden/Resetarits: **Magdalena Blaszcuk**
Tartarotti/Fleischhacker: **Ingo Pertraner** | Wergler: **Fotostudio Furgler** | Proll: **N. Dirisamer** | Motion Trio: **Jacek Poremba** | Wälder: **Daniel Karanitsch** | Panama: **Lupi Spuma**
Prokopetz: **Alfred Pany** | Cavewoman-Grafik / Fiesta Flamenca / Pissecker / Georg / Müller / Hübsch / Okon Joruri: **Archiv Theater Akzent** | Coverfoto: **Lena Appl**



IMPRESSUM: Akzent Spielplan – Die Zeitung des Theater Akzent,
1040 Wien, Argentinierstrasse 37 Tel: 01/501 65-3306 Fax: 01/501 65-3399
Herausgeber/Medieninhaber: Verein Veranstaltungszentrum AKZENT
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Sturm